

## **Scheyb, Franz Christoph von: Z ehndes B uch (1746)**

1 Die Frau, die kurz vorher von beyden Prinzen sprach,  
2 Gieng keinem andern mehr als dem des Alten nach;  
3 Sie sahe theils mit Ernst, theils freundlich die Gebärden,  
4 380 Besonders wie der Greiß ihn endlich mit Beschwerden  
5 Auf seinem Arm erhielt: so nahte sie sich ihm,  
6 Verstellte Mien und Aug, auch die sonst helle Stimm,  
7 Und redt' ihn an: „Mein Prinz! seynd dieses Fürsten-Hulden?  
8 (sie nahm ihn auf den Arm) wer kann die Bürde dulden?  
9 385 Den Augenblick ergriff er Eingezogenheit,  
10 Geduld in Regungen, im Aug Ernsthaftigkeit;  
11 Gleich wußt er seinen Trieb der Jugend einzuhalten;  
12 Gleich schien er voll Vernunft; gleich wies er Wiz der Alten.

(Textopus: Z ehndes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13214>)